

Einladung



50 Jahre
Emscherland-Akkordeon-Orchester
Herne e.V.

Ausstellung in der Herner Sparkasse
Hauptstelle Berliner Platz
vom 13.10.2003 bis 24.10.2003

Zur Eröffnung der Ausstellung mit
Sekttempfang und kleinen Appetithäppchen
am 13. Oktober 2003, um 11.00 Uhr
laden wir Sie ganz herzlich ein.

Drei Buchstaben erzählen eine Geschichte der Tasten

Kurz EAO: Das Emscherland-Akkordeon-Orchester

Seit gestern lässt eine Ausstellung in der Herner Sparkasse am Berliner Platz die bislang 50 Jahre währende Geschichte des Emscherland-Akkordeon-Orchesters Revue passieren.

Adalbert Güldenstern, selbst seit vier Jahrzehnten Mitglied, hat beim Zusammenstellen der historischen Dokumente festgestellt: „Erst jetzt habe ich den richtigen Überblick bekommen, was bei uns eigentlich los war.“

Auch EAO-Vorsitzender Reiner Franke ging auf den Anlass der Ausstellung ein. Er er-

innerte vor allem an den Gründer und ersten Leiter des Orchesters, den Anfang dieses Jahres hochbetagt verstorbenen Wilhelm Goetzke. Er ließ aber auch nicht unerwähnt, dass Martin Dejnega die Idee

Jubiläumsschau: Dokumente aus 50 Jahren

Goetzkes seit nun schon 30 Jahren am Dirigentenpult fortsetzt. Zur Eröffnung der bis zum 24. Oktober dauernden Schau, die viele Erinnerungen wach ruft, hieß Franke unter den Gästen nicht zuletzt Ober-

bürgermeister Wolfgang Becker, die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Fischbach, den Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur, Hubert Emmerich, sowie als Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbandes Dagmar Brücher und Sebastian Klein willkommen.

Oberbürgermeister Becker, der auch Schirmherr eines Jubiläumskonzertes am 2. November um 17 Uhr im Kulturzentrum ist, bezeichnete in einem Grußwort die Pflege der Musik als „wichtige öffentliche Aufgabe gerade in einer konsumorientierten Zeit“. Dabei



Ein Prosit auf 50 Jahre (v. li.): Mitgründerin Bärbel Günther, Vorstandsmittglied Annegret Militz, Vorsitzender Reiner Franke, OB Wolfgang Becker, Gründungsmitglied Waltraud Frackmann und Ehrevorsitzender Adalbert Güldenstern. **WAZ-Bild: Kuhn/pi**

hob er die wertvolle Jugendarbeit des auch international viel beachteten Vereins hervor, da-

mals aus dem „Kinder-Akkordeon-Club Horsthausen“ entstanden. **geo**